

PRESSEMITTEILUNG

Wiederentdeckung der Langsamkeit?

Die Sonderausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ zeigt historische wie zukünftige Modelle von (Reise-)Zeit und Verkehrsgestaltung

Frankfurt am Main, 24.9.25. Wer früher verreisen wollte oder musste, benutzte die Pferdekutsche. Wie unbequem und gefährlich das bis in das 19. Jahrhundert hinein sein konnte, wird in der klassischen Literatur oft beklagt: Rad- und Achsenbrüche, Überfälle und improvisierte Übernachtungen gehörten dazu. Per Schnellpost oder Eilkutsche ließ sich die Reisezeit mitunter verkürzen, allerdings gegen Aufpreis.

Schon 1821 spottete der Frankfurter Publizist Ludwig Börne über die „deutsche Postschnecke“, und auch wir Heutigen nutzen lieber digitale Kommunikationswege, als einen Brief auf die „Schneckenpost“ zu geben. Als die Eisenbahn 1835 mit einer Maximalgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern in Betrieb ging, galt sie als hochgefährlich: Wegen des hohen Tempos warnten Mediziner vor Gehirnerkrankungen.

So hat jede Epoche ihren eigenen Begriff von Zeit und Geschwindigkeit. Welchen haben wir heute? Die Sonderausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ regt dazu an, über Formen der Verkehrsgestaltung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nachzudenken.

„Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ (bis 1. Februar 2026)

Informationen unter: <https://historisches-museum-frankfurt.de/bewegung>

Historisches Museum Frankfurt, Sonderausstellung

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

donnerstags sind die Sonderausstellungen bis 21 Uhr geöffnet

(Schulklassen und Hortgruppen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

10 € / ermäßigt 5 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.